

Vorwort zum III. Jahrgang.

Der erweiterte Kreis unserer Abonnenten, sowie die uns sonst zugegangenen Anerkennungen, waren uns ein erfreulicher Beweis dafür, dass unsere Zeitschrift, welche sich ausschliesslich auf das Gebiet der eigentlichen Local- und Strassenbahnen beschränkt, in der That ein zeitgemässes Unternehmen ist.

Wenn wir auch, mit Rücksicht auf die schon vorhandenen, vorzüglichen Fachorgane für das Eisenbahnwesen, keineswegs die Schwierigkeiten verkennen, welche sich unserem jungen Unternehmen entgegen stellen, so glauben wir doch dieselben überwinden zu können; es berechtigt uns zu dieser Ansicht einerseits die jetzt schon unerwartet grosse Abonnentenzahl, andererseits sind wir aber überzeugt, dass man auch in Deutschland die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung der eigentlichen Localbahnen von Jahr zu Jahr mehr anerkennen wird.

Dass dies im Auslande zum Theil in höherem Grade geschieht wie in Deutschland, dürfte auch daraus folgen, dass unsere Zeitschrift eine grössere Abonnentenzahl in Oesterreich-Ungarn, Italien, der Schweiz, den Niederlanden besitzt, ja dass einzelne Exemplare sogar nach Russland, Skandinavien, England, Spanien und Amerika gehen, — gewiss ein sprechender Beweis dafür, dass man diesem Gegenstande eine grosse Aufmerksamkeit widmet.

Nachdem in Preussen die Verstaatlichungsfrage nunmehr langsam ihrer Erledigung entgegengeht, dürfte man auch bei uns die Zeit finden, der Localbahnfrage mehr Aufmerksamkeit zu widmen wie bislang; insbesondere ist zu wünschen, dass diese Frage auf gesetzlichem Wege geregelt werde.

Wir werden in der bisherigen Art und Weise vorzugsweise Originalaufsätze, insbesondere Beispiele interessanter Localbahnen bringen, sowie wir ferner allen in dies Gebiet fallenden Fragen unsere besondere Aufmerksamkeit widmen werden.

Dabei werden wir uns hauptsächlich auf die Wiedergabe von Thatsachen beschränken, dagegen Projecte, theoretische Abhandlungen und dergl. thunlichst zu vermeiden suchen,